

Erfahrungsbericht: ISEP (Porto) – Sommersemester 2021

Allgemein

- Studiengang Köln: Supply Chain and Operations Management
- Studiengang ISEP: Mechanical Engineering und Industrial Management
- Semester: Sommersemester 2021 (März bis Juli 2021)
- Hochschule: Instituto Superior de Engenharia do Porto (ISEP)
(<https://www.isep.ipp.pt>)

Bewerbung

Da das Auslandssemester für mich eine sehr spontane Entscheidung war, habe ich mich erst im Juni 2020 für das kommende Sommersemester 2021 beworben. Dazu habe ich Kontakt mit dem Internationalen Büro der Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion aufgenommen (Frau Yvette Gossel). Die Zusage für das Auslandssemester habe ich im August 2020 erhalten.

Unterkunft

Auf Seiten wie airbnb.de oder uniplaces.com kann nach Langzeitvermietungen Ausschau gehalten werden. Da ich mit einer Freundin zusammen das Auslandssemester absolviert habe, haben wir uns zusammen über uniplaces.com eine Wohnung gemietet. Diese Wohnung lag zwischen den Vierteln „Boavista“ und „Lapa“ und die Universität war innerhalb von 30-45 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Weiterhin gibt es Studierendenwohnheime, in denen manche Erasmus Studierende ebenfalls gewohnt haben.

Preislich liegen die Unterkünfte in Porto bei rund 350-450€ pro Monat, so dass die meisten portugiesischen Studenten eher in Vila Nova de Gaia (auf der anderen Seite des Flusses, gegenüber von Porto) wohnen.

Universität

Die Universität befindet sich im Stadtteil „Bairro da Azenha“, welche nördlich der Stadt liegt. Die Uni ist sehr gut mit den öffentlichen Mitteln (Metro oder Bus) zu erreichen. Die Hochschule verfügt über mehrere Mensen, Außenbereiche, Lernräume sowie eine Bibliothek. Das International Office hatte bei Fragen immer ein offenes Ohr.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Einführungswoche für Erasmus-Studierende leider nicht vor Ort stattfinden, so dass es lediglich Online-Veranstaltungen gab. Demnach gab es nicht wirklich eine Möglichkeit, andere Erasmus Studierende kennenzulernen. Dies wurde erst Mitte/Ende April möglich.

Kurse

Die zu belegenden Kurse konnte aus den folgenden Studiengängen gewählt werden:

- 2nd and 3rd year of the Degree in Electrical and Computer Engineering
- Degree in Informatics Engineering
- 3rd year of the Degree in Mechanical Engineering
- Master degree in Mechanical Engineering - Industrial Management branch
- Master degree in Engineering and Industrial Management
- Master degree in Informatics Engineering
- Master degree in Sustainable Energy

Ich habe folgende Kurse aus den Studiengängen "Mechanical Engineering" und "Industrial Management" ausgewählt:

- Portuguese as a foreign language (3 ECTS)
- Organização Industrial II/Industrial Organization II (5 ECTS)
- Logística e Gestão da Cadeia do Abastecimento/Logistics and Supply Chain Management (5 ECTS)
- Ergonomia e Estudo do Trabalho/Ergonomics and Work Study (5 ECTS)
- Engenharia da Qualidade/Quality Engineering (4 ECTS)

Die angebotenen Kurse wurden meist sowohl von Erasmus als auch von portugiesischen Studierenden besucht. Jedoch blieben die portugiesischen Studierenden meist unter sich, so dass man meist „nur“ Kontakt zu anderen Erasmus Studierenden hat.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden von März bis Mitte April die Vorlesungen online statt. Danach fanden die theoretischen Teile der Kurse weiterhin online statt und nur die praktischen Teile der Kurse wurden vor Ort durchgeführt.

In Portugal muss man sich beim Besuch des Kurses mithilfe seiner Studierendekarte einstempeln. Sollte man mehr als 5-mal fehlen oder zu oft zu spät kommen, wird man für die Klausur gesperrt.

Es gibt unterschiedliche Kurszeiten für jeden Kurs. Meist gibt es für einen Kurs mehrere Klassen. Beispielsweise gibt es Tages- und Abendkurse. Die Abendkurse gingen teilweise bis 23:30 Uhr.

Porto

Porto ist eine Stadt mit rund 238 000 Einwohnern und liegt im Norden an der Küste von Portugal. Porto ist, wie viele andere portugiesische Städte auch, sehr hügelig. Porto bietet viele Sehenswürdigkeiten an – beispielsweise sind die Kirchen, die Häuser oder auch die Brücken sehr sehenswert. Der (Surf-)Strand liegt in Matosinhos, eine Stadt etwas nordwestlicher von Porto und ist in rund 40 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. In Matosinhos kann für 10€ 1,5 Stunden inklusive Surflehrer und Equipment

gesurft werden. Dort gibt es zahlreiche verschiedene Surfschulen zwischen denen man wählen kann.

Wenn man unter 23 ist, bekommt man eine Monatskarte für 22,50€ und kann damit in 3 festgelegten Zonen beliebig oft fahren. Ein Einzelticket kostet meist 1,20€. Die Metro ist im Gegensatz zu den Bussen relativ pünktlich, weshalb ich eher die Metro bevorzugt habe. Oft sind die Busse zu früh, zu spät oder auch gar nicht gekommen.



Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass das Auslandssemester eine sehr tolle Erfahrung war- vor allem auch, weil ich zuvor noch nie so lange im Ausland gelebt habe.

Obwohl Portugal noch in Europa liegt und in nur 2-3 Stunden mit dem Flugzeug zu erreichen ist, ist das Land in Bezug auf das Essen, die Mentalität etc. nicht mit Deutschland zu vergleichen. Die Stadt sowie die portugiesische Kultur sind sehr schön. Ich kann jedem empfehlen diese Erfahrung in Porto auch zu machen.